



GREENPEACE

Medienkonferenz “Prozess Leibstadt”

05.02.2025



Ablauf

- Begrüssung, Organisatorisches
- Schweizerische Energie-Stiftung (SES): Einleitung, Verfahren
- Drei Beschwerdeführende: Betroffenheit, ihre Sicht, Gründe für Vorgehen gegen Langzeitbetrieb AKW Leibstadt
- Greenpeace Schweiz: Vergleichsfälle im Ausland, Umweltimpact KKL
- Trinationaler Atomschutzverband TRAS: Rolle und Motivation
- Fragen an die Referierenden (deutsch / französisch)
- Möglichkeit für Interviews mit den Beschwerdeführenden und Referierenden

Rechtsverfahren (Stephanie Eger, SES)

- Anlass: Langzeitbetrieb AKW Leibstadt ab 15. Dezember 2024
- Verfahren, zeitlicher Ablauf
 - Ende Februar 2024: Anwohnende stellen Gesuch an UVEK für UVP
 - Ende Nov. 2024: Anwohnende klagen wegen Rechtsverzögerung
 - Mitte Dez. 2024: UVEK lehnt Gesuch für UVP ab
 - Januar 2025: Anwohnende Beschwerde beim BVGer gegen Ablehnung
- Beschwerde gegen AKW Leibstadt und UVEK
- Forderung: Grenzüberschreitende Umweltverträglichkeitsprüfung mit Öffentlichkeitsbeteiligung



Katleen De Beukeleer
Anwohnende und Betroffene



Hans Eugen Tritschler
Anwohnender und Betroffener



Hans Peter Meier
Anwohnender und Betroffener

Vergleichsfälle, Gefahren (Florian Kasser, Greenpeace)

- Ähnliche AKW-UVP-Fälle nach Espoo-Konvention in umliegenden Ländern
- Umwelt-Impact des KKL

Grenzüberschreitend (Rudolf Rechsteiner, Vizepräs. TRAS)



- Es ist die Rede einer Hochrisikotechnologie mit Folgen über die Grenzen hinaus. Deswegen ist auch internationale Öffentlichkeitsbeteiligung so wichtig.
- TRAS unterstützt die Betroffenen dabei vor Gericht ihre Rechte einzufordern



Fragen und Interviews

- Fragerunde
- Interviews mit den beschwerdeführenden Anwohnenden

Schluss



Vielen Dank für Ihre Anwesenheit!

Mehr Informationen finden Sie ab 11:30 Uhr online
auf:

www.prozess-leibstadt.ch